

Bei der Stiftung Preußischer Kulturbesitz - Bundesbehörde - ist in der Osteuropa-Abteilung der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz - zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**Bibliothekar*in (m/w/d)
bis Entgeltgruppe 9c TVöD
- je nach Qualifikation -
Kennziffer: SBB-IIID-1-2020**

befristet für 10 Monate zu besetzen.

Die Staatsbibliothek zu Berlin ist eine wissenschaftliche Universalbibliothek, die mit einem Bestand von über elf Millionen Medieneinheiten zu den größten deutschen Bibliotheken zählt. Die Osteuropa-Abteilung ist eine der drei regional ausgerichteten Sonderabteilungen der Staatsbibliothek mit einer Sammlung zu Osteuropa von über 1,3 Millionen Medien. Im Haus Potsdamer Straße stehen grundlegende Fachliteratur und Nachschlagewerke zur Region im Osteuropa-Lesesaal zur Verfügung. Als überregionale Aufgabe betreut die Osteuropa-Abteilung den DFG-geförderten Fachinformationsdienst (FID) Slawistik.

Aufgabengebiet:

Die SBB hat die Bibliothek des Litauischen Kulturinstituts (LKI) übernommen und wird aus den Beständen des LKI alle Bände einarbeiten, die in den eigenen Sammlungen nicht oder nicht mehr vorhanden sind. Die LKI-Bibliothek umfasst Bestände der Erscheinungsjahre 1894 bis 2015, der Schwerpunkt liegt auf Nachkriegsveröffentlichungen, überwiegend in litauischer Sprache:

- Abgleichen der Medien an den Katalogen und Karteien der SBB
- Inventarisieren nicht vorhandener Titel (Monographien, mehrteilige Monographien, monographische Reihen und Zeitschriftenhefte) im ACQ/LBS4
- Katalogisieren im K10plus-Verbundkatalog und ggf. in der ZDB
- Erfassen oder Korrigieren von Normdatensätzen für Personen und Körperschaften in der GND
- Nachweisen der Provenienz der Bände in den Titelaufnahmen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium zum/zur Diplom-Bibliothekar*in (FH) bzw. Bachelor Bibliotheks- und Informationsmanagement bzw. -wissenschaft oder auf das Aufgabengebiet bezogene gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen
- Kenntnis der Regelwerke (RDA und RAK-WB, inkl. der Regeln für die Transliteration der kyrillischen Schrift)
- Kenntnis der Informationsmittel aus und zu Osteuropa (speziell zum Baltikum) sowie der Kataloge der SBB für Recherchen und Ermittlungen

Erwünscht:

- praktische Erfahrungen in der Verbundkatalogisierung, in der integrierten Bearbeitung von Medien (vorzugsweise: K10plus, LBS4/ACQ, ZDB) und in der Arbeit mit Normdaten (GND)
- Grundkenntnisse der litauischen Sprache

Wir bieten:

- eine gute Arbeitsatmosphäre
- flexible Arbeitszeitgestaltung im Team
- ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zuschuss zu Angeboten der Gesundheitsförderung

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als interdisziplinäre Kultur- und Forschungseinrichtung bietet die SPK familienfreundliche Arbeitsbedingungen und gewährleistet die Gleichstellung von Frauen und Männern nach dem Bundesgleichstellungsgesetz. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Eine Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich.

Bitte richten Sie Ihr Anschreiben an die Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin, Dr. h.c. (NUACA) Barbara Schneider-Kempf, und senden dieses zusammen mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich in schriftlicher Form (keine Email und keine elektronischen Datenträger) unter Angabe der Kennziffer **SBB-IIID-1-2020** bis zum **8. Juni 2020** an:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Personalabteilung, Sachgebiet I 2 e, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Bewerbungen können grundsätzlich nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt.

Ihre Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert und verarbeitet. Genaue Informationen erhalten Sie hier: <https://www.preussischer-kulturbesitz.de/karriere/datenschutz.html>

Ansprechpartner für Fragen zum Aufgabengebiet: Herr Hamann (Tel.: 030 - 266 43 5600),

Ansprechpartner für Fragen zum Bewerbungsverfahren: Herr Lohmar (Tel.: 030 - 266 41 1750).